

Sitzungsprotokoll Fachschaftsvollversammlung in der Amtszeit 2023/24

Datum:	05.12.2023
Ort:	Seminarraum des Historischen Instituts
Anwesend:	Paula Pietzuch, Maximilian Urbaneck, Anne Grab, Johannes Mühne, Christopher Petzold, Luisa Gärtner, Pascal Zimmermann, Bianca Bock
Entschuldigt:	-
Abwesend:	-
Gäste:	Johanna Sawade, Susann Böhm, Felix Fricke, Frederike Mönch, Devin Springer, Lara Melching, Friederike Apel, Constantin Pods, Luca Nauschütz, Matthias Waltz, Benno Lüers, Katharina Hermann, Lukas Lüching, Lennert Pätz, Antonia Flach, Julius Schierig, Luca Meyer, Vincenz Peter, Maximilian Paetzelt, Elisabeth Beib, Richard Dahlke, Renée Schüsterl, Nick Sekulla, Ben Orendt, Ruben Urmoneit
Beschlussfähigkeit:	Gegeben
Protokollant*in:	Bianca Bock

<i>TOP</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Person</i>
	Beginn der Sitzung 18:15 Uhr	Maximilian
TOP 1	Begrüßung	Maximilian
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit - Gegeben	Maximilian
TOP 3	Annahme der TO - Zusatzpunkt TOP 10 zum Entfristungsverfahren von Frau Prof. Dr. Carola Dietze von Gästen vorgeschlagen - neuer TOP 10 aufgenommen - neu TO einstimmig angenommen	Maximilian Gäste
TOP 4	Vorstellung der Mitglieder des FSR - Alle Mitglieder nach vorne - kurze Vorstellung von Name, Studiengang und Aufgaben im FSR	Alle Mitglieder
TOP 5	Rechenschaftsbericht Legislatur 22/23 - Maximilian listet die Aktivitäten auf - Stets 2022 geplant und durchgeführt - Weihnachtsfeier Frommannscher Garten	Maximilian

	<ul style="list-style-type: none"> - Studiengangsreview, 2 tägige Konferenz und FSR als studentische Vertretung, Leitung durch Externe <ul style="list-style-type: none"> - Zufriedenheit im Studium, Ergebnisse der Tagung? - studentische Stellungnahme über Frau Prof. Dr. Carola Dietze im Verstetigungsverfahren wie gefordert verfasst - Sommerfest im Frommannschen Garten, Dr. Hänel als privater Sponsor, Grill, Getränke - Stets 2023 (diesmal mit Besuch Gedenkstätte Buchenwald) - Stammtisch mit einem Teil der Lehrenden des HIs - Ausflug ins Stasi Archiv Gera (10-15 Leute) - im Verlauf des WiSe weitere Exkursionen zu Gedenkstätten (Andreasstr. Topf und Söhne) - Weihnachtsfeier 20.12.23 - zwei weitere Stammtische mit u. ohne Dozierende - Gast merkt an, es sei das Sommerfest des Instituts und der Fachschaft - Maximilian korrigiert: nur Unterstützung durch Fachschaft, Organisation rein vom HI - Maximilian berichtet, wie das Sommerfest vorher lief - Anmerkung eines Gastes: Führungen in Buchenwald von nicht dafür ausgebildeten Personen ist fragwürdig - Anne stellt klar, Gedenkstätte Buchenwald bei Stets 23 war keine Führung von uns, sondern nur ein gemeinsamer Ausflug, und stimmt zu, dass Führungen nur von dazu ausgebildeten Personen durchgeführt werden sollten - Gast merkt an, das Monika Urbich am HI angestellt ist und Führung in Buchenwald geben darf als Ansprechpartnerin - Anne meint Wochenende Franziska Mentler Buchenwald? - Gast merkt an "Sprechende Vergangenheit" mit Wolfgang Rugh ist auch Ansprechpartner für Antijudaismus für Studierende 	
TOP 6	<p>Wünsche und Anmerkungen aus der Studierendenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anne und Paula sagen Mails und Nachrichten per Instagram für Wünsche willkommen - Gast meint Herr Thiel von Gräzistik bietet Führung in Papyrussammlung (IAW) - weiterer Gast merkt an, Spieleabende neben Stammtischen wären nett - Anne fügt an Spieleabende mit anderen FSRs in Vergangenheit veranstaltet, könnte man gerne wieder organisieren - Maximilian erklärt Newsletter als günstigere Alternative zum Verteiler 	<p>Maximilian Anne Paula Gäste</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Anne meint Mail mit Betreff Newsletter reicht zur Aufnahme, kein Nachrichtentext nötig 	
TOP 7	<p>Beschluss einer neuen Satzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anne erklärt, die Satzung regelt, was der FSR darf, welche Aufgaben man hat - Änderungen belaufen sich auf Rechtschreibung, Grammatik und ein inhaltlicher Punkt - mit Einverständnis des Publikums nur Änderungen vorgetragen - inhaltlich: FSVV “einmal pro Legislatur” statt “einmal im Jahr” - Gast meint es gibt Abwahlverfahren, sollte mit StuRa abgeklärt werden (§5 Absatz 4-6) → soll ausgeklammert werden, bis StuRa Entscheidung mitteilt - Gast meint einfach drin lassen, kam auch vorher durch Prüfungen der Satzung durch - Abstimmung über Anmerkungen: eine Enthaltung, keine Gegenstimmen 	Anne Gäste
TOP 8	<p>Latinum für Lehramtsstudierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximilian erklärt die Sachlage: WiSe 21/22, Latinum für Lehramtler ausgesetzt, kein Nachweis erforderlich für bereits Studierende - Arbeitsgruppe im Gespräch (IAW Mittelalterl. Geschichte), wie könnte man Latein wieder ins Studium bringen - eine Idee wäre Latein für Historiker (Umfang: kleines Latinum) 2 Kurse im Sprachzentrum 1. Vokabeln, Grundlagen 2. Quellentext, innerhalb eines Semesters parallel in Latein und Geschichtskurs, Belohnung mit Leistungspunkten, weil nicht essentiell für Geschichtsstudium - Apl. Prof. Robert Gramsch-Stehfest würde Treffen anbieten mit Interessierten - es wird zu einem späteren Zeitpunkt weitere Verhandlungen geben, wie genau das aussehen soll, ist bisher unbekannt - könnte andere Sprachanforderungen geben abseits von Latein - Gast meint man solle keinen Vergleich zw. Bachelor und Lehramtlern vornehmen, Lehrer bräuchten kein Latein, freiwillige Basis wäre gut Historiker-Latein als Begleitkurs zur Pflicht als Erweiterung des FSQ-Bereichs, Maximilian stimmt zu, bedenkt aber Aufwand der Einarbeitung - Gast meint Sprachkenntnisse als Voraussetzung für Geschichte sinnvoll, aber keine Festlegung auf Latein, Idee während Orientierungskurs - Gast meint Latein für Philosophen nicht abwählbar, Latein als integraler Bestandteil des 	Maximilian

	<p>Geschichtsstudiums und darauf zugeschnitten wäre sinnvoll</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Anmerkung des Publikums: Wahlmodul wäre sinnvoller als Pflicht - Maximilian meint Latein sollte auf die Seminarthemen zugeschnitten sein (LSW z.B.) - Anne stellt klar: Lehrstühle wollen Latein wieder einführen, nicht die Fachschaft, von FSR kein Mitglied im Arbeitskreis - Gast merkt an gewisser fachlicher Anspruch zumindest für Grundlagen sei da, komplett rausstreichen ist quatsch (LP aber kein Leistungsnachweis) - Gast: keine Pflicht ohne ECTS, Sprachanforderungen seien allgemein eh auf Prüfstand, wo sollen ECTS herkommen, was wird dafür gestrichen? - Gast meint nicht Historiker Latein sondern Lehramtlatein, weil Romanisten auch Latein machen müssen im Lehramt; Vorschlag mehr Aufmerksamkeit für Arbeitskreis per Mail - Gast: Orientierungskurs LP splitten in LSW und Latein? - Maximilian korrigiert, LPs können nicht einfach irgendwo weggenommen werden - Anne meint, Danke für die Vorschläge, wir werden sie einbringen, was ist möglich?, Bewerbung in Veranstaltungen soll folgen - allgemeiner Vorschlag Sprachkurse kostenlos zu machen - Zusatz: Latein und Griechisch, Hebräisch in Jena immer kostenlos - Gast: Sprachkurse allgemein nicht immer kostenpflichtig, manches läuft über Institut, je nach Studiengang - Stimmungsbild: sehr differenziert, einfach im IR berichten 	
<p>TOP 9</p>	<p>Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paula fragt wie viel bekannt ist über den Sachverhalt - Paula gibt kurze Zusammenfassung des Lehrstuhls und der Debatte <i>Nachbearbeitung mit Paulas Notizen</i> - Anne meint, das Haushaltsloch der Uni ist ein großes Problem, keine Transparenz seitens der Uni, erklärt die Situation von FSU unterfinanziert, keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für Geschlechtergeschichte im Raum, weil allgemein pleite - Heisenberg Professur: Finanzierung für 6 Jahre von drittem Anbieter → sehr unwahrscheinlich, weil Lehrstuhl war ja da, es wurde sich aktiv gegen ihn entschieden 	<p>Anne, Paula</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - großer Protest gezeigt, schade dass es trotzdem gestrichen wird → allgemeine Unattraktivität der Uni bei Stellenstreichungen - FSR kann nicht viel machen, Fakultät hat entschieden - Gast meint: Wer hat die Gespräche denn geführt und können diese nicht weiter geführt werden? - Anne antwortet: Präsidium und Institut haben gesprochen und Heisenberg Bewerbung steht noch in Planung - Gast: Organisation der Studierendenschaft gewünscht, für Geschlechtergeschichte und andere Streichungen - Anne und Paula: Mittelbau dafür Ansprechpartner, oder Bündnis FSU unterfinanziert - kein weiteres Geld vom Land vor den Landtagswahlen 2024 steht ziemlich fest - Paula sagt: ist auch in anderen FSRs angekommen, die allgemein von Streichungen beeinträchtigt werden - Rückfrage Gast: Stellungnahme von FSR? - Paula: ist auf unserer Webseite und von FSR Kom auf deren Webseite 	
<p>TOP 10</p>	<p>Entfristungsverfahren Frau Prof. Dr. Carola Dietze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximilian beginnt mit Grundlagen zum Verfahren und der Verschwiegenheit - für hier nicht klärbare Fragen müsse man sich an Fakultät oder Institut wenden - Gast: Frage nach Öffentlichkeit der IR-Sitzung, bzgl. Personalverfahren, Konstituierung - Gast: Anmerkung wegen Datenschutz, aber kompletter Ausschluss der Öffentlichkeit ist problematisch - Maximilian erklärt Vorgehen des IR und dessen Aufbau - Gast fragt weiter weil keine Satzung und GO, wo ist die Legitimation des IR für dessen Handlungsmacht und die Eignung über Datenschutz - Anne meint, es muss an IR herangetragen werden, es braucht Satzung - Maximilian erklärt, es gibt Nachforschung, ob andere Institute eine Satzung haben und das HI eine bekommt - Gast: Was war für uns im Verfahren um Frau Prof. Dietze transparent? - Maximilian erklärt: welche Teile des Verfahrens öffentlich sind - Anne: FSR stimmt nicht über Personalverfahren ab, wir haben keine Stimme im Fakultätsrat - Paula erklärt Wahlverfahren für Fakultätsrat - [Gäste widersprechen sich und fallen sich ins Wort] 	<p>Maximilian Paula Anne Luisa Gäste</p>

- Frage aus Publikum nach den Stellungnahmen, welche zur Entscheidungsfindung beigetragen haben
- Maximilian erklärt: Prof. Dietze, Stellungnahme des Institutsdirektors, Stellungnahme des FSR, und zwei Externe über ihre Forschung, plus weitere aber erst **Veröffentlichung kurz vor der Abstimmung**
- Gast beschwert sich, dass Frau Prof. Dr. Carola Dietze jede Woche am Anfang der Sitzung wohl Zeit für die Angelegenheit des Verfahrens nutzen würde
- Gast widerspricht nur 25 min und nur einmal in Vorlesung passiert und ergänzt es habe keine Anhörung von Prof. Dietze oder ihren Mitarbeiter*innen gegeben im Verfahren
- Gast: es sind Infos durchgesickert, man sollte also doch die Fakultät anfragen um die Sache offen zu legen, es müsste ein Anhörungsrecht bestehen in einem Öff-Recht Verfahren
- Gast meint: Frage nach Gerichtsbeschluss
- anderer Gast fasst zusammen, inhaltlich kommt man hier nicht weiter, man darf entweder nicht drüber reden oder hat die Infos auch gar nicht
- Gast meint: wozu hat man Studierendenschaft, wenn es nicht öffentlich ist?; Geheimhaltung schützt nicht vor Veröffentlichung, wenn Leute ohne Schweigepflicht darüber reden; Treffen wie dieses nötig für Stimmungsbild der Studierendenschaft, um festzustellen wie Resonanz der betroffenen Studis ist, nicht nur der entsprechenden Gremien
- Gast meint: Vertreter der Studierenden sollen für die Studis eintreten, wenn die Dozentin bleiben soll, dann soll der FSR oder StuRa alles dafür in Bewegung setzen
- Paula fasst zusammen: die Diskussion hier führt zu nichts, Verfahren ist allgemein nicht gut gelaufen, aber es fehlt Zeit und der FSR ist im Nachhinein nicht dafür zuständig, die geforderte Stellungnahme wurde verfasst im SoSe23
- Maximilian stellt klar: in unserer Stellungnahme keine Evaluationen einbezogen, da sie dem FSR nicht vorlagen, aber in Selbstbericht von Prof. ~~Dr.~~ Dietze dann enthalten und für Entscheidungsfindung im Fakultätsrat lag sie vor
- Gast meint: Evaluationen sind repräsentativ und Verfahren lief einfach nicht ordentlich ab, erneute Stellungnahme der Studierendenschaft gefordert mit neuem aktuellen Stand
- Gast: Klausur ist unsicher, da Prof. Dr. Dietze wohl keine Klausurfragen hinterlassen möchte, da sie diese nicht selbst korrigieren könne

- Maximilian erklärt: Klausur auch nur 20 Jh möglich, nirgendwo festgeschrieben, dass die Klausur beide Epochen prüfen muss
- Anne: die letzten Jahre Klausur immer von Seminarleitung korrigiert, dadurch kein Nachteil, aber Vorwurf der Unsicherheit wird aufgenommen und weitergetragen
- Gast: man muss Uni klarmachen, Pädagogik und fachliche Kompetenz sind ausschlaggebend für solche Verfahren
- Maximilian: stellt klar, dass die Entscheidung nicht aufgrund der pädagogischen und fachlichen Eignung von Prof. Dietze gefallen ist
- Gast: Ende September hätte schon auffallen müssen, dass neue Stellungnahme der Studierenden nötig wäre, als die Sache im StuRa zur Sprache kam
- Gast fragt welche Folgen hat das Ganze für die Studis?
- Maximilian: theoretisch kann der Lehrstuhl vertreten werden, externe Vertretung → aktuell Stellensperre?; ansonsten wird die Lehre durch Mitarbeitende des Lehrstuhls abgefangen
- Gast merkt an: neues Stimmungsbild von Studierendenschaft könnte fehlerbehaftet sein, Grundlage muss fundiert sein, aber erneute Umfrage wäre wohl die Lösung
- Anne meint: man könnte einen neuen Bericht schreiben und mehr Meinungen einbeziehen, wenn es gewünscht ist → allgemeine Zustimmung
- Gast schlägt vor: Verteiler für anonyme Umfrage nutzen, um neues Stimmungsbild zu machen
- Anne meint: anonym schwierig, sicherstellen, dass immer nur einmal pro Person teilgenommen wird und nur befähigte Personen abstimmen
- Gast: Man solle in die Vorlesung kommen und zu Beginn die Meinungen der Studierenden einholen
- Maximilian: neue Umfrage, anonym online geht nicht, in Sitzung würde zu lange dauern
- Gast: neu über Mail aufrollen, nach FSVV weil neue Impulse kamen, einfach nach Meinungen per Mail fragen
- Anne fragt: Wo soll die neue Stellungnahme veröffentlicht werden?
- Gast antwortet: Dekanat, Fakultät, StuRa, Uni-Präsident, Webseite
- Maximilian: Fasst Gegenstand zusammen über den abgestimmt werden soll: Mail mit Bitte um Rückmeldung zur Lehre von Prof. Dr. Carola Dietze und dann wird neuer Bericht geschrieben
- Johannes verlässt die Sitzung 21:15 Uhr
- Abstimmung: 11:0:5

<p>TOP 11</p>	<p>Grundkurse im Grundstudium</p> <p>FNZ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gast: FNZ bitte wieder Überblick, nicht themengebunden; Bianca stimmt zu - Maximilian: neue Struktur für FNZ, weil es als Grundkurs deklariert ist, Ergebnis aus Studiengangsreview, merkt aber an, dass die Diskussion schon lange besteht - Anne: Selbststudium ist Fokus, man könne sich das Wissen auch selbst aneignen - Gast: für Bachelor nicht ganz so wichtig, aber dennoch sollte ein Grundkurs eben den zeitlichen Überblick mit Grundlagen vermitteln - Gast fragt: Worüber genau soll Überblick gegeben werden? die meisten Grundkurse wären immer auf die Geschichte weißer Männer zugeschnitten - Bianca: themengebunden ja, aber eben ein Thema was Überblick vermitteln kann, mit Schwerpunkten die mizeinander in Verbindung gebracht werden können - Gast: Herantragen an Direktor, das Studis es ändern wollen <p>Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximilian: Thema Dozententutoriumsklausur, ob man da nicht etwas ändern sollte - Gast merkt an: Erstversuch dieser Klausur schriftlich, Zweitversuch mündlich - Gast: Warum muss man sie schreiben, Mehrwert? - Maximilian antwortet: Prüfung des Gelernten, ob man verstanden hat was man machen soll in der Forschung - Gast meint: anstrengend aber wichtig, verständlicher Kritikpunkt an Kommunikation, sollte besser sein und wird an Prof. Gramsch-Stehfest herangetragen - Gast: Frage nach Aufteilung der Klausur in einzelne Abgaben - Gast antwortet: aktuell Version 3 als online und eine Abgabe, andere Formate hätten sich bisher nicht bewehrt - Gast: Umfang kürzen - Paula: Zeitmanagement in Klausurenphase sehr erschwert dadurch - Fazit: Kritikpunkte werden an die Ansprechpartner herangetragen 	<p>Maximilian Bianca Gäste Paula</p>
<p>TOP 12</p>	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximilian fragt die Anwesenden, ob es noch Fragen gebe, diese verneinen dies <p>Maximilian beendet die Sitzung um 21:40 Uhr</p>	<p>Maximilian</p>

Protokollant*in: Bianca Bock

Jena, 05.12.2023

Ort, Datum



Unterschrift

Bestätigung Protokoll durch Vorsitzenden:

Jena, 12.12.2023

Ort, Datum

Unterschrift